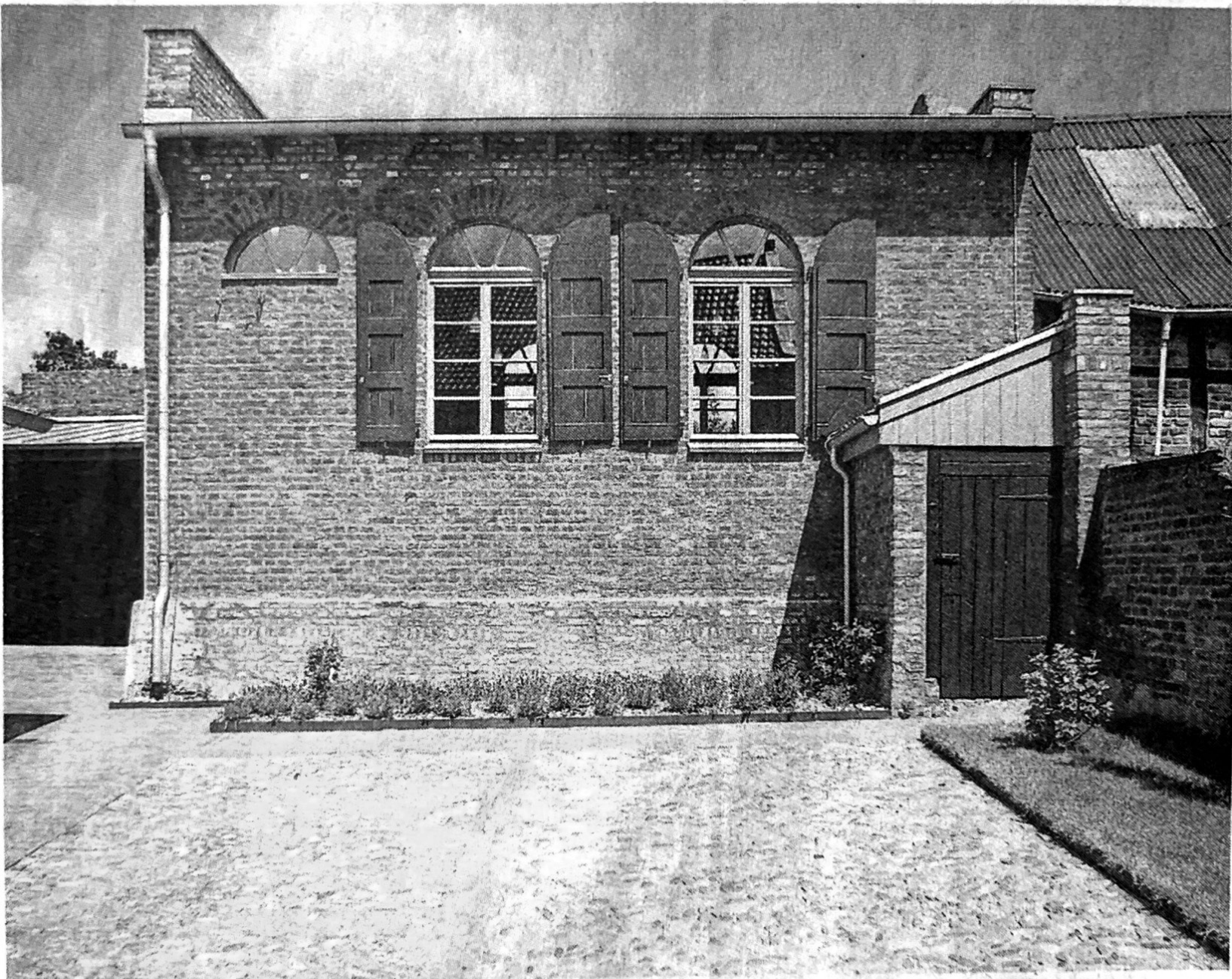


Exkursion zur Geschichte des Landjudentums



JÜLICH Der Jülicher Geschichtsverein startet am Samstag, 23. Oktober, zu einer interessanten Exkursion im Rahmen der Veranstaltungsreihe „1700 Jahre jüdisches Leben im Rheinland“: „Begegnung mit dem Landjudentum. Eine (Zeit)Reise durch rheinische Landsynagogen.“ Leben auf dem Land: Normalität für die meisten deutschen Juden bis zum Ende des 19. Jahrhunderts. In der preußischen Rheinprovinz lebten zwei Drittel der Juden in den Dörfern. Doch die Geschichte der Landjuden wur-

de lange vernachlässigt. Die (Zeit-)Reise durch rheinische Landsynagogen will ihre Alltagsgeschichte erfahrbar machen. Per Bus geht es auf die Reise zu den ehemaligen Synagogen in Hülchrath (1876), Stommeln (1882) und Rödningen (1841). Diese drei ehemaligen Synagogen gehören zu den ganz wenigen baulichen Zeugnissen, die heute noch an das reiche jüdische Kulturerbe im Rheinland erinnern. Anmeldung und Information unter Tel. 02463/5489, E-Mail: eschmucker@dn-connect.de. FOTO: LVR